

## *Saarbrücker Zeitung vom 30.10/1.11.2007*

### **Fachlehrer fordern Wiedereinführung der dritten Sportstunde**

Saarbrücken. Die Forderung nach der dritten Sportstunde war ein Schwerpunkt der Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum des Saarländischen Sportlehrerverbandes (DSLVSaar).

„Für manche Schüler ist die dritte Sportstunde ein Muss,“ sagte der Vorsitzende Professor Georg Wydra. Denn die Schuleingangsuntersuchungen hätten gezeigt, dass viele Kinder an Haltungsschäden und Störungen der Grobmotorik leiden. Auch die tägliche Bewegungszeit, die seit 2006 im Grundschulunterricht verankert ist, sei kein Ersatz für die dritte Sportstunde.

„Schulsport ist ein wichtiger Beitrag zur Allgemeinbildung und staatliche Aufgabe“, erklärte Wydra. Vereinssport sei kein geeigneter Ersatz dafür.

Dem widersprach Susanne Reichrath, Staatssekretärin im Bildungsministerium. „Sport ist nicht nur in der Schule wichtig. Kooperationen von Schulen und Vereinen können für Nachhaltigkeit sorgen.“ Damit erteilte sie dem Wunsch nach Wiedereinführung der dritten Schulstunde eine klare Absage.

Hoffnung verbreitete hingegen der Präsident des Landessportverbands Saar, Gerd Meyer. Er berichtete, dass an bayerischen Grundschulen die dritte Sportstunde demnächst wieder eingeführt werde. Meyer versprach dem DSLVSaar Unterstützung bei seinem Engagement für die dritte Sportstunde.

Damit wäre Sabine Kubesch nicht zufrieden. „Ich fordere die tägliche Schulsportstunde“, erklärte die Sportwissenschaftlerin vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm. In ihrem Festvortrag „Durch Bewegung besser lernen“ betonte sie den großen Einfluss des Sports auf Gehirnprozesse besonders im Kindes- und Jugendalter. „Durch Bewegung bilden sich Nervenzellen in den Hirnstrukturen, die Lernprozesse fördern.“

Im Rahmen der Feier wurden langjährige Verbandsmitglieder geehrt: Erika Arend-Holz, Ingrid Brinkmann, Gerhard Weis, Wolfgang Weber, Hartnut Maroldt und Fred Fünfroeken sind seit 40 Jahren Mitglieder, Gerhard Thanisch ist sogar schon seit 50 Jahren dabei. tha